



IVS-Business Szenario

Definition:

Business scenarios are an important technique that may be used at various stages of the enterprise architecture, principally the Architecture Vision and the Business Architecture, but in other architecture domains as well, if required, to derive the characteristics of the architecture directly from the high-level requirements of the business. They are used to help identify and understand business needs, and thereby to derive the business requirements that the architecture development has to address.

A business scenario describes:

- A business process, application, or set of applications that can be enabled by the architecture
- The business and technology environment
- The people and computing components (called "actors") who execute the scenario
- The desired outcome of proper execution

IVS-Business Szenario Multimodale Reiseinformation (Version 00-00-02)

IVS-Business Szenario „Vielmobil“

IVS-Domäne

Verkehrsnetz	
{Straße, Fernstraße, Schiene...}	Straße, Fernstraßen, Schiene
Beschreibung <u>des Netzes</u>	Land Hessen – Städte Wiesbaden, Mainz und Frankfurt
Dienst-Typ	
{Keine Einschränkung, Verkehrsinformation Individualverkehr...}	Intermodaler Informationsdienst (Land Hessen)
Sicht	
{IVS-Rahmenarchitektur, IVS-Referenzarchitektur, IVS-Architektur realer Systeme}	IVS Architektur realer Systeme
Perspektive	
{Politik, Staat, Stakeholder, IVS-Akteure, Öffentlicher Straßenbetreiber...}	Primärer IVS-Akteur: IVM GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) Sekundärer IVS-Akteur: Rhein Main Verkehrsverbund Staat: Land Hessen
Fokus	
{Geschäftsarchitektur, Informationssystemarchitektur, Technologiearchitektur}	Informationssystemarchitektur, Technologiearchitektur



IVS-Vision

Vision	
Langfristiges Ziel, das evtl. niemals erreicht wird.	Basierend auf den freien Kapazitäten in den Verkehrsnetzen soll eine wirkungsvolle zeitliche, räumliche und modale Verlagerung von Fahrten erreicht werden.
Ziele (Goals)	
Welcher Status soll am Ende erreicht, welche Bedingungen sollen am Ende erfüllt sein (Goals)?	<p><i>Intermodale Dienste sollen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verkehrsmittelübergreifend, realistisch und nachvollziehbar informieren • persönliche Präferenzen berücksichtigen und die individuelle Mobilitätsentscheidung unterstützen • „erlerntes“ Nutzungsverhalten verwenden • öffentliche Interessen und Strategien umsetzen • aktuelle und absehbare Ereignisse einbeziehen • aktuelle Netzgrundlagen incl. temporärer und dauerhafter Anpassungen nutzen • auf vorhandenen Daten, Systemen und Strukturen aufbauen
Wo will man am Ende zu welchem Zeitpunkt wie messbar stehen (Objektives)?	
Missions	
Welche Maßnahmen müssen im Einzelnen ergriffen werden, um die Vision zu erfüllen und die Ziele zu erreichen?	- Verfügbarkeit der Nutzung mittels verschiedenster Medien (Web, App etc.)
Strategien	
Welche Verhaltensweisen sind am besten geeignet, um die gesetzten Ziele zu erreichen?	
Taktiken	
Welche Handlungsmuster sind am besten geeignet, um die gesetzten Ziele zu erreichen?	

IVS-Nutzen

Für den Reisenden (Verkehrsteilnehmer)	
Sicherheit	
Welche Sicherheitsziele sollen am Ende erreicht werden?	Nicht im Fokus
Effizienz	
Welche Effizienzverbesserungen sollen am Ende erreicht werden?	<p>Transparenz zur Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes zur Steigerung des Fahrgastpotentials.</p> <p>Vereinfachte Nutzung der Verkehrsmittel.</p> <p>Vereinfachter Wechsel zwischen den Verkehrsmitteln.</p> <p>Bereitstellung von lokalen und regionalen Verkehrsmanagementstrategien.</p>



Umwelt	
Welche Umweltziele sollen am Ende erreicht werden?	Durch öffentliche Verkehrsstrategien können stark belastete Gebiete (Lärm und CO2 Emissionen) entlastet werden indem der Verkehr umgeleitet wird.
Für die IVS-Akteure	
Einkünfte	
Welche Einkünfte sollen am Ende erzielt werden?	<i>In diesem Projektstatus noch kein Ziel. Zukünftig soll dies aber thematisiert und fokussiert werden.</i>
Sonstige	
Welche sonstige Nutzen sollen am Ende erzielt werden?	Hochwertigere Auskünfte durch Beachtung des nachgeordneten Straßennetzes. Entlastung der verfügbaren Verkehrsinfrastruktur. Daher hat sich die <i>ivm</i> dazu entschlossen, ein Referenznetz zu schaffen, das den Aufbau eines Netzgraphen als eindeutiges Referenzsystem aller Geodaten für den Öffentlichen und den Individualverkehr vorsieht.
Übertragbarkeit/Wiederverwendbarkeit	
Welche Bestandteile des IVS-Dienstes sollen übertragbar/wiederverwendbar sein?	<i>Die Lieferanten zielen auf eine Übertragbarkeit der Entwicklungen zur intermodalen Logik.</i>

IVS-Geschäftsarchitektur

IVS-Dienste	
Welche IVS-Dienste werden implementiert?	Intermodales Routing, Verkehrsinformation (bspw. Verkehrsmeldungen zu Baustellen)
Akteure	
Welche Akteure kooperieren und arbeiten zusammen?	<p>Regionales Rollenmodell</p> <p>The diagram illustrates the 'Regionales Rollenmodell' (Regional Role Model). It is organized into four columns: 'lokale Akteure' (local actors), 'lokale Systeme' (local systems), 'regionale Systeme' (regional systems), and 'Dienste' (services). - Under 'lokale Akteure': 'Kommune', 'Lokaler Aufgabenträger', and 'Weitere (z.B. Tourismus)'. - Under 'lokale Systeme': 'Fahrplan Ist-Daten Betriebslage' and 'Parkplätze Baustellen/Sperrungen POIs (z.B. Verkaufsstellen)'. - Under 'regionale Systeme': 'Haltestellen Fahrplan Soll-Daten' and 'Datendrehscheibe'. - Under 'Dienste': 'RMV' and 'Vielmobil'. - At the bottom: 'Straßennetz Fuß- und Radwege POIs (z.B. P+R)'. Arrows indicate data flow: 'Kommune' and 'Lokaler Aufgabenträger' feed into 'Fahrplan Ist-Daten Betriebslage'. 'Weitere (z.B. Tourismus)' feeds into 'Parkplätze Baustellen/Sperrungen POIs (z.B. Verkaufsstellen)'. 'Fahrplan Ist-Daten Betriebslage' feeds into 'Datendrehscheibe'. 'Parkplätze Baustellen/Sperrungen POIs (z.B. Verkaufsstellen)' feeds into 'Multimodales Referenznetz'. 'Straßennetz Fuß- und Radwege POIs (z.B. P+R)' feeds into 'Multimodales Referenznetz'. 'Datendrehscheibe' feeds into 'Haltestellen Fahrplan Soll-Daten'. 'Multimodales Referenznetz' feeds into 'Dienste' (RMV and Vielmobil). The 'IVM' logo is at the bottom right.</p>
Rollen der Akteure im Prozess	
Welche Rollen nehmen die Akteure in der Wertschöpfungskette ein? {Content owner, content provider, service owner, service provider, ...};	IVM – content + service provider RMV – content provider
Nähere Beschreibung der Rollen	



Fähigkeiten	
Welche speziellen Fähigkeiten (Capabilities) sind erforderlich, um die gesetzten Ziele zu erreichen?	Verkehrsdaten müssen ermittelt und bewertet werden, um Probleme identifizieren zu können. Maßnahmen bzw. –bündel müssen entsprechend der vorliegenden Verkehrssituation dynamisch zu ergreifen sein.
Geschäftsprozesse und Workflows	
Welche Geschäftsprozesse und Workflows charakterisieren die Zusammenarbeit?	
Prozessmodelle	
Welche formellen bzw. informellen (referenzierbaren) Prozessmodelle werden angewendet?	

IVS-Informationsarchitektur

Datenarchitektur	
Informationen und Standards	
Welche Informationsobjekte/-pakete sind spezifiziert?	Webbasierter Pflegeclient, Radroutenplaner des Landes Hessen, LKW Lotse, Meldungsmanagement für lokale Einschränkungen im Straßennetz
Standards	
Welche proprietären bzw. allgemeinen anerkannten Informationsstandards können referenziert werden?	
Anwendungsarchitektur	
Integrations-Plattform	
Welche Integrationsplattform kommt für den Datenverbund zum Einsatz (z.B. SOA)?	„Herstellerspezifisch“
Protokolle	
Welche proprietären bzw. standardisierten Protokolle werden verwendet?	
Programmierschnittstellen	
Welche proprietären bzw. allgemeinen anerkannten Programmierschnittstellen können referenziert werden?	

IVS-Technologiearchitektur

IT-Infrastruktur	
Welche Systemarchitektur und welche IT werden eingesetzt?	
Kommunikationsarchitektur	
Auf welcher Kommunikationsarchitektur basiert die Kommunikation?	Web und zukünftig auch App